

Impulse

Gemeindebrief der Evangelischen Gemeinde
Deutscher Sprache in Iran

Sommer 2023 (Juni – August)

4/2023



Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde,
liebe Interessierte,

es ist die Saison der Strassenhaendler. Sie sitzen ueberall, seit ihrer offiziellen Legalisierung vielleicht noch ein bisschen dichter. Frische, gruene Mandeln bieten sie an (mit etwas Salz bestreut eine persische Fruhsommerdelikatesse) oder Honig, halbe Schuhpaare (also: Einzelstuecke) und ausgediente Handyhuellen, Maulbeeren weiss und schwarz und rot und gemischt oder erbauliche Literatur. An einer Buchauslage bleibe ich haengen (ein Photo verbietet sich leider in der anhaltenden Situation). Auf der einen Seite nehme ich Hakenkreuze und das Gesicht eines deutschen Diktators wahr. Auf der anderen Seite blaettert eine Hijab tragende Frau in einem Paperback und kauft es schliesslich. Ich erhasche einen Blick auf das Titelbild, es zeigt ein buntes Chakren Diagramm. Man unterhaelt sich noch etwas darueber. Ein Buch ueber die sieben Energiezentren im Menschen, aufsteigend aus dem Becken bis in die Krone – Interesse an derartigen Inhalten haette ich, von Aussen betrachtet, der Kaeuferin nun wirklich nicht zugetraut. Eine der vielen Humoresken, die der Teheraner Alltag zu bieten hat.



Himmel-und-Erde, mit Bindestrichen dazwischen. Nicht deutsch-niederlaendisch, nicht suess, nicht deftig und auch nicht: „zwischen Himmel und Erde“ (das meint alles - und nichts). Himmel-und-Erde dagegen, die sich zusammentun, sind nicht nur Thema von Himmelfahrt, das wir in diesem Jahr mit einem Abendgottesdienst in der Christuskirche inklusive Erstkommunion oekumenisch feierten, sondern eine Verbindung, die sich ueber einem aufspannt bei jeder Wanderung in die Berge. Die sind wegen des vielen Regensegens in diesem Jahr bis zu den Spitzen gruen. Und lila. Und gelb. Und rot. Und irgendwann kann das Auge kaum mehr unterscheiden zwischen den Farben der Erde und denen des Himmels und seinem herrlichen Blau. Dafuer, dass es nicht zu viel des Himmlischen wird, sorgt dann spaetestens der Rueckweg Richtung Stadt, wenn Smog und Stau wieder angesagt sind.

Diese Verbindung von Himmel-und-Erde in uns MenschenGottesKindern interessiert mich. Nun gibt es viele, die nicht allein hinauf ins Gebirge wollen. Oder nicht mehr koennen. Und die Chakren-Lehre ist vielleicht auch nicht jederfrau Sache. Aber das nachfolgende Koerpergebet des juedischen Bibeluebersetzers und Mystikers Martin Buber laesst sich immer sprechen. Im Stehen. Im Sitzen. Hoerbar, oder innerlich, morgens vor dem Tag oder sogar beim Warten auf das snapp-Taxi:

Himmel Du
Erde Du
Oben Du
Unten Du
Wohin ich mich wende,
ohne alles Ende
nur Du
wieder Du
immer Du
Du, Du, Du.

Wer sich fuer die begleitenden und wohltuenden Koerperbewegungen interessiert, wird auf unserer Homepage fuendig.

Und weil dieser Gemeindebrief ja auch eine Bruecke sein will zwischen Gemeindemenschen auf der einen und der anderen Seite des Persischen Golfs und zu jenen, die wieder nach Deutschland zurueckgekehrt sind oder uns dort seit vielen Jahren in Fuerbitte und mit Engagement unterstuetzen, deswegen ende ich mit einem Zitat der Heiligen vom Rhein, Hildegard von Bingen: *O Mensch, schau dir den Menschen an: Er hat Himmel und Erde und die ganze uebrige Kreatur in sich selber! In ihm ist alles verborgen schon vorhanden.*

Viel solches Schauen wuensche ich Euch und Ihnen in diesen Sommerwochen. Bleiben Sie behuetet, kommt gut (und, wenn es moeglich ist, mit leichten Herzen) zurueck und seid herzlich gegruesst bis zu einem Wiedersehen hier oder dort,
Pfarrerin Dr. Barbara B.-Engel

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste und Andachten

Dass unsere Gemeinde immer kleiner wird, zeigt sich auch Freitags beim Gottesdienst. Das ist schmerzlich. Und so machen wir uns auf, den Verlust in Chance umzumuenzen und probieren Neues aus: Veraenderungen in der Bestuhlung der Kirche, kommunikativere Gottesdienstformen (wie an Pfingsten, als wir nicht nur Deutsch, Englisch, Arabisch und Hebraeisch sangen, sondern mit ganz verschiedenen Bibelausgaben die pfingstliche Sprachverwirrung spueren). Man/frau kann sich ein besonderes Predigtthema wuenschen (Reihe *nachgefragt*) und wir wollen Schwergewichten unserer christlichen Tradition die Moeglichkeit geben, sich in ihrer Bedeutung fuer uns in unserer besonderen Situation zu erschliessen (Reihe *Theologie im Gespraech*). Wir laden herzlich dazu ein und freuen uns ueber Rueckmeldungen!



Freitag, 2. Juni 10:00 Uhr
English Service (ICFT)

Freitag, 9. Juni 10:00 Uhr
Gottesdienst
(Liturgie u Predigt: Pfrin Barbara B.-Engel)
im Anschluss Kirchenkaffee und ab 12 Uhr Sitzung des Gemeindegemeinderats

Dienstag, 13. Juni	12:00 Uhr (Cafe Gholhak)
Interreligioeser Impuls zum Thema: <i>Die aberglaeubische 13</i>	
Freitag, 16. Juni	10:00 Uhr
Gottesdienst 3in1 - wie geht das denn? Vom christlichen Bekenntnis zum dreieinen Gott (Theologie im Gespraech 1) (Liturgie u Predigt: Pfrin Barbara B.-Engel) im Anschluss Kirchenkaffee	
Freitag, 23. Juni	16:30 Uhr
Abend-Gottesdienst mit Verabschiedungen im Anschluss: Gemeindefest	
Freitag, 30. Juni	10:00 Uhr
Gottesdienst (Liturgie u Predigt: Pfrin Barbara B.-Engel) im Anschluss Kirchenkaffee	
Freitag, 7. Juli	10:00 Uhr
English Service (ICFT)	
Freitag, 14. Juli	10:00 Uhr
Letzter Gottesdienst vor der Sommerpause (Liturgie u Predigt: Pfrin Barbara B.-Engel) im Anschluss: Eiskaffee!!	
Freitag, 1. September	10:00 Uhr
English Service (ICFT)	

In der Sommerpause finden keine Gottesdienste in der Christuskirche statt.

Veranstaltungen



Cafe Gholhak, dienstags ab 10:00 Uhr

Alte Freund*innen wiedersehen, neue Menschen kennenlernen, sich austauschen, Neues aus Deutschland oder der Stadt hören, den Lesestoff auffrischen... Es gibt viele Gründe, dienstags mit dabei zu sein.

Die Reihe der **Sommerkonzerte** geht weiter.



Donnerstag 22.6., 19 Uhr:

A Summer Romance

Alvin Avanesian (Piano), Seda Sodeyfi (Qanoon),
Sayeh Sodeyfi (Vocal)

Reservieren Sie sich doch schon jetzt 2 Karten im Gemeindebuero, dieses Mal inklusive Pausenerfrischung!

Open Air im Garten

Donnerstag 15.6, 20 Uhr

Unterwegs mit Jacqueline

Freitag: 30.7., 20 Uhr

25 km/h

Freitag: 1.9. , 19 Uhr

Das Labyrinth der Woerter



Ticket: 1 Mill IRR

Anmeldung unbedingt vorab, im Gemeindebuero oder deutsegemeindeir@gmail.com

Oeffnung jeweils 1 h vor Filmbeginn zu gemuetlichem Plausch, Limonade, frischem Popcorn...

Berichtet

Kashan im Duft des Rosenwassers, so war das Programm unseres **Tagesausflugs** am 6.5. ueberschrieben. Und viele, querbeet durch die Altersgruppen und Zugehoerigkeiten und Arbeitsorte, liessen sich locken. Der feuerrote und fast verpackungsneue Reisebus war bis auf den letzten Platz ausgebucht; wir hatten ein volles, interessantes Programm, viel Spass miteinander (ist ja nicht selbstverstaendlich), eine Mixtur von Geruechen zwischen persischer Kueche, Heilkraeutern und Rosenfeldern im Doerflichen, besuchten artig die Agha Bozorg Moschee und liessen chinesischen und russischen Touristenstroemen im Unesco Weltkulturerbe Fin-Garten gelassen den Vortritt. Dass der Basar leider mehr geschlossen als offen war, lag wohl an der verlaengerten Mittagspause einer Wuestenstadt. Schoen ist er trotzdem, und leckeres Eis gab's und man konnte sich sogar auf den Lehmdaechern verlaufen.



Kultur ist immer politisch, hier in besonderer Weise. So sind wir dankbar, dass die beiden ersten **Chorkonzerte** in unserer Jahresreihe uneingeschraenkt stattfinden konnten und gut taten: endlich wieder einmal oeffentlich auftreten, endlich wieder einmal Musik geniessen. Die Kirche war rappellvoll, wir hoerten herrliche Musik, der Innenhof bot ein stimmungsvolles Ambiente an lauen Sommerabenden. Ein Dank an alle mutigen und begeisterten Beteiligten, an die Deutsche Botschaft, die uns bei den Ausgaben hilft, und an den, der Seine schuetzende Hand ueber uns haelt.



Ebenso erfolgreich war der jaehrliche **Flohmarkt** im Hof der Kirche, sonnen- und menschenueberflutet. Besonders bedankt sei ein Enkelkind, das ohne jedes Zutun beschloss, fuer die Kirchengemeinde froehliche Bilder zu malen und uns den Erloes zugute kommen zu lassen.

Dienstags erfreut sich der **Treffpunkt Cafe Gholhak** grosser Beliebtheit und wird koestlich be-backen. Und wieder durften wir, eingeladen von der Gattin des deutschen Botschafters, zum gemuetlichen Brunch in den Residenzgarten kommen.

Unser **Supermarkt** hat neben getrockneten Gartenkraeutern selbstgekochte Marmeladen verschiedenster Geschmacksrichtungen

Melone-Ingwer
Erdbeer-Rhabarber
Orange
Aprikose

und neuen Honig aus Lorestan. Ausserdem ist frischgemahlene Weizen- und Roggenmehl in Anfahrt. Die Wuerstchen aus Deutschland und das Bio-Olivenoel aus Rudbar dagegen sind erst einmal ausverkauft und muessen den Nachschub im Herbst abwarten.

Kurz notiert



Im Juni ist Kirchentag in Nuernberg – und wir sind dort! Zumindest wird unsere Gemeinde bestens vertreten sein durch unser frueheres Gemeindeglied Annett Mueller (Teheran bis Sommer 2022) am Stand der EKD Auslandsgemeinden: Markt der Moeglichkeiten / Messegelende / Standnummer:

9-B27. Sie berichtet dort von unserer Gemeinde und verkauft gleich auch noch iranischen Safran und unsere Veroeffentlichungen. Herzlichen Dank und viele schoene Gespraechе!

Mitgliedsbeitrag

Wir erinnern und erbitten von allen Gemeindemitgliedern und FoerderInnen herzlich ihren Beitrag fuer dieses (Halb)jahr. Am Ende des Kalenderjahres erstellen wir dann gerne eine Spendenbescheinigung fuer die deutsche Finanzbehoerde ueber die Gesamtsumme und schicken Ihnen diese zu. Bitte denken Sie daran noch vor der Sommerpause oder einem Wegzug. Wir sind wirklich auf jeden einzelnen Beitrag angewiesen!!

Und: werden Sie, wenn Sie es nicht schon sind, Mitglied. Sprechen Sie uns an. Wir heissen Sie froehlichst willkommen.



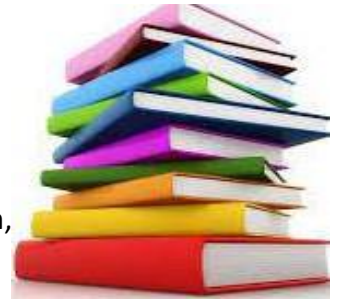
Neues Leben fuer alte Glaeser

Unsere Marmeladeproduktion benoetigt viele kleinere Glaeser mit Schraubverschluss.

Wer ein Exemplar der **Herrnhuter Losungen 2024** gerne in gedruckter Fassung haben moechte, kann dies via deutschegemeindeir@gmail.com bis Anfang Juli im Rahmen einer Sammelbestellung melden. Wir haben ein Gemeindeglied, das die Bestellung dankenswerter Weise in diesem Jahr sponsert, Pfrin B.-Engel bringt die Exemplare dann im Fluggepaeck mit zurueck.

Buecher. Buecher

Falls Sie im Sommer weiterziehen/zurueckziehen, deutschsprachige Buecher im Regal haben, die nun schon 2 - 3 Mal durchgelesen sind und die Sie nicht unbedingt in den Container stecken wollen, freut sich unsere Gemeindebibliothek sehr ueber einen Bestandszuwachs an Romanen, Krimis, Literatur, Kinderbuechern, Reisefuehrern... Abgeben kann man die Buecher jederzeit zu unseren Buerzeiten und auch sonst.



Die Bibliotheksfrauen erinnern daran, dass sie die Nutzer*innen halbjaehrlich um einen **Bibliotheksbeitrag** von 500.000 IRR bitten (man darf auch mehr).

Kontakt

Pfarrerin

Dr. Barbara B.-Engel
Kh. Shahid Sheydai 123/1 (Gholhak)
19497/15881 Teheran
Telefon: +98 (21) 22 606 117
E-Mail: post@kirche.ir
deutschegemeindeir@gmail.com
Internet: www.kirche-in-iran.de

Büro

Noushin Fouroutan
Telefon: +98 (21) 22 606 117
E-Mail: buero@kirche.ir
Bürozeiten: So/Di/Do 10:00 - 13:00 Uhr

Oeffnungszeiten der Gemeinde

i.R. So – Fr 9:00 – 15:00 Uhr

Bankverbindung:

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache
IBAN: DE46 5206 0410 0004 0013 97
SWIFT-Code: GENODEF1EK1
(EB - Evangelische Bank)

Die Impulse erscheinen im Namen der Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache in Iran und werden Ihnen gerne kostenlos per Mail zugesandt. Die Internetsituation hat die Versendung per WhatsApp zusammenbrechen lassen. Falls Sie keine Zusendung erhalten, melden Sie sich bitte bei post@kirche.ir oder im Büro.

Wie findet man uns?

Kh. Shahid Sheydai 123/1 (Gholhak)
Koordinaten 35°46'15.18"N, 51°26'41.98"E
Metro Station Gholhak und 5 min Fussweg

